

S T A D T E R F T S T A D T

Der Bürgermeister

Az.: 81 06-20

An den

Rat

der Stadt Erfstadt zur Beschlussfassung;

zur Vorberatung über den
Werksausschuss Stadtwerke

öffentlich
V 7/1658
Amt: - 81 -
BeschlAusf: - 81 -
Datum: 19.11.2001

Betrifft: Wirtschaftsplan der Stadtwerke Erfstadt
 - Betriebszweig Abwasserbeseitigung -
 für das Geschäftsjahr 2002

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Beschlussentwurf:

1. Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Erfstadt -Betriebszweig Abwasserbeseitigung- für das Geschäftsjahr 2002 wird im Erfolgsplan in Ertrag und Aufwand

auf 7.244.950 €

und im Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben

auf 2.341.000 €

festgesetzt.

2. Die Stadtwerke werden ermächtigt, Darlehen bis zur Höhe

von 1.317.000 €

aufzunehmen.

3. Die Werkleitung wird zur Sicherstellung der ständigen Liquidität ermächtigt, Kassenkredite bis zur Höhe

von 1.500.000 €

in Anspruch zu nehmen.

Begründung

Gemäß § 4 in Verbindung mit § 5 EigVO ist der Wirtschaftsplan nach Vorberatung durch den Werksausschuss vom Rat der Stadt festzustellen.

Die Wirtschaftsplanung nebst Anlagen der Stadtwerke Erftstadt -Betriebszweig Abwasserbeseitigung- für das Geschäftsjahr 2002 ist beigelegt.

Die Ermächtigung zur Inanspruchnahme von Kassenkrediten soll jederzeit die Zahlungsfähigkeit des Betriebes sichern, wenn sich zwischen Ausgaben und den zur Deckung vorgesehenen Einnahmen Differenzen ergeben.

Die Planrechnung ist von folgenden Eckwerten geprägt:

Der Abwasserpreis von 3,70 DM, umgerechnet 1,89 €, bleibt im zweiten Jahr, wie bereits im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2001 vorausgesagt, konstant.

Beim Jahresabschluss des Jahres 2000 wird nach Prüfung ein Verlust erwartet, der noch leicht über der Veranschlagung im Wirtschaftsplan liegt, und auch der prognostizierte Verlust nach dem Wirtschaftsplan 2001 i.H.v. 227.231 € wird wohl in der Höhe eintreten. Die Erwartungen, dass die finanziell dominierenden Beitragsbescheide des Erftverbandes für die Kläranlage, die nach wie vor 58 % (!) aller Erträge erfordern, reduziert werden könnten, haben sich bekanntlich nicht verwirklichen lassen; die angekündigte Beitragssenkung für 2002 i.H.v. 38.543 € oder 1 % ist eher gering. Bei dem bei den Stadtwerken verbleibenden Geschäftsbereich zeichnet sich im Jahre 2002 eine Wende zum Positiven ab; der prognostizierte verbleibende Verlust i.H.v. insgesamt 29.879 € ist ohne weitere Preiserhöhung hinnehmbar.

Bei den Investitionen wird davon ausgegangen, dass im Wirtschaftsjahr die beiden letzten Regenüberlaufbecken 14.1 Erp und 1 Bliesheim sowie das RRB 15 Lechenich gebaut werden können; sie sind in der Planung voll finanziert. Als große Erschließungsmaßnahme ist der B-Plan 150 Lechenich Nord-West weitgehend veranschlagt; letztlich ist ein Pauschalbetrag von erst einmal 188.000 € vorgesehen für den Fall, dass im Jahre 2002 weitere neue Baugebiete in Angriff genommen werden können.

Die Landesförderung für die Abwasserbeseitigung entfällt für das Jahr 2002; da der Zuschuss im Vermögensplan vereinnahmt und aufgelöst wurde, macht sich das Zurückziehen des Landes aus der Abwasserförderung kurzfristig nur sehr eingeschränkt bemerkbar.


(Bösche)

**Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Erftstadt
-Betriebszweig Abwasserbeseitigung-**

I. Allgemeines

Nach der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 01.06.1988 sind Erfolgspläne (Gewinn- und Verlustrechnungen) nach der verbindlichen Gliederung der Anlage 4 der EigVO aufzustellen (§ 23 Abs. 1). Die EigVO sieht in § 18 weiterhin für Eigenbetriebe eine Finanzplanung vor, die eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Ausgaben und auch der Deckungsmittel für die nächsten fünf Jahre enthält.

Dieser Finanzplan ist neben dem Erfolgs- und Vermögensplan sowie der Stellenübersicht diesem Wirtschaftsplan beigelegt (§ 14 EigVO).

**II. Erläuterungen zur Erfolgsplanung
(Gewinn- und Verlustrechnung)**

1. Umsatzerlöse

Als Berechnungsgrundlage wurde von der Absatzmenge des Jahres 2000 ausgegangen.

Die passivierten Ertragszuschüsse werden durch die 3%ige Auflösung der Baukostenzuschüsse leicht steigen.

Die Erstattung des Kostenanteils für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen errechnet sich aus den zu erwartenden Betriebskosten, sie werden spitz abgerechnet.

2. Aktivierete Eigenleistungen

Durch die weiterhin stattfindenden Investitionen werden Eigenleistungen in der Regel mit 2 % der Bausumme dem Vermögen zugeordnet.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die Anzahl der nicht ans Kanalnetz angeschlossenen Wohngrundstücke verringert sich weiter, so dass die aus der Entsorgung der Klärgrubereinigung erzielten Einnahmen abnehmen.

Haupteinnahme stellen in diesem Bereich die Inkassoerträge dar, die der Betriebszweig Wasserversorgung an Abwasser für die Kundenbetreuung und das Abrechnen mit den Kunden zahlt.

4. Materialaufwand

Der Bilanzposten ist mit der Umlage an den Erftverband und für die Unterhaltung des Kanalnetzes größter Ausgabetitel.

Die Umlage Erftverband soll gegenüber 2001 rund 38.500 € weniger betragen.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Kanalnetzes setzen sich wie folgt zusammen:

- Reinigung des Kanalnetzes	150.000 €
- Reparaturen am Kanalnetz	120.000 €
- Sanierung nach SÜW V Kann	270.000 €
- Überprüfung von Kundenanlagen	10.000 €
Summe	550.000 €

Die Kosten der Reinigung und der routinemäßigen Reparaturen sind seit Jahren konstant und können sich erst ändern, wenn die entsprechenden Firmenleistungsverträge auslaufen und es bei der Neuausschreibung zu schlechteren Ergebnissen kommt. Die Sanierung nach „SÜW V Kann“ hängt vom Ergebnis der Kanaluntersuchungen ab; auf die Parallelvorlage „Abwasserbeseitigungskonzept“ wird verwiesen. Neu eingeführt ist die Position „Überprüfung von Kundenanlagen“; nach langen Vorbereitungen sollen erstmals 2002 die Abwasserinstallationen von Kunden systematisch darauf überprüft werden, ob im Trennsystem richtig angeschlossen ist und ob bei BKZ-Minderungen tatsächlich kein Regenwasser eingeleitet wird.

5. Personalaufwand

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Personalausgaben. Sowohl durch die aufwandsbezogene interne Aufteilung aller Kosten auf die einzelnen Betriebszweige wie auch durch die stundenmäßige Reduzierung der Arbeitszeit bei den Dienstkräften konnte der Aufwand binnen 2 Jahren um ein Drittel gesenkt werden.

6. Abschreibungen

Die Aufwendungen für die Vermögenswerte und hinzukommenden Neubauten errechnen sich für 2002 mit ca. 980.000 €.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Betriebszweig Abwasserversorgung hat an den Betriebszweig Wasserversorgung und an das Verbandswasserwerk Euskirchen die anteiligen Kosten für die Beschaffung der Daten zur Rechnungserstellung zu zahlen.

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Auch für 2002 wird damit gerechnet, dass Kassenbestände zeitweilig zinsbringend angelegt werden können.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier ist das Trägerdarlehen der Stadt Erftstadt mit Zinsen in Höhe von 777.958,17 € veranschlagt. Der Rest resultiert aus aufgenommenen und aufzunehmenden Darlehen.

11. Sonstige Steuern

An Steuern fallen beim Betriebszweig Zinsabschlagssteuer und Kfz-Steuern an.

12. Jahresverlust

Die Gegenüberstellung der veranschlagten Ausgaben zu den zu erwartenden Einnahmen führen zu einer Unterdeckung von 29.879 €.

III. Vermögensplan - Einnahmen

1. Zuweisungen / Finanzierungshilfen des Landes

Die Investitionspauschale des Landes NW zur Förderung von Abwasserbeseitigungsanlagen wird im Jahre 2002 nicht gezahlt.

2. Baukostenzuschüsse/Ablösungen

Baukostenzuschüsse sind für 2002 wie folgt zu erwarten:

	Gesamt €	bis 31.12.2000 €	2001 €
BP 150 Lechenich NW			313.000
BKZ aus sonstigen bereits erschlossenen Gebieten			186.000
Aufschließung neuer Baugebiete (z.Zt. nicht baureif) pauschal			125.000
Erschließungsbeiträge aus Straßenentwässerung			150.000
			<u>774.000</u>

3. Verdiente Abschreibungen

Die verdienten Abschreibungen errechnen sich aus den tatsächlichen Abschreibungen und der Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen. Die Entwicklung zeigt sich durch die Minderung des Vermögens wesentlich ungünstiger.

4. Darlehensaufnahme/Kreditmarkt

Zur Finanzierung des Vermögensplanes sind Darlehen in Höhe von 1.317.000 € erforderlich.

IV. Vermögensplan - Ausgaben

1.3 Investitionen

			Baukosten	finanziert bis 31.12.2001	Ansatz 2002
			€	€	€
1.3.1	RÜB 14.1	Erp	511.292	1.073.713	-
1.3.2	RRB 15	Lechenich	1.022.584	511.292	512.000
1.3.3	RÜB 1(101)	Bliesheim	587.986	87.942	500.000
1.3.4	RRB 17	Gymnich	1.585.005	-	52.000
1.3.4	Hydraulik, Erweiterung Kanalnetz/Herstellungsaufwand				205.000
1.3.5	Investition zur Umsetzung SöwVKan				103.000
1.3.6	BP 150 Lechenich NW 1. BA				471.000
1.3.7	Aufschließung neuer Baugebiete (z.Zt. nicht baureif) pauschal				188.000
					2.031.000

Bei der Aufschließung neuer Baugebiete gibt es für das Jahr 2002 außer dem BP 150 Lechenich Nord-West keine baureifen und damit konkret zu veranschlagenden Projekte. Es steht aber, wie stets, zu erwarten, dass einzelne Bebauungspläne im Straßenlanderwerb und dann bei den Ablöseverträgen im Jahr 2002 soweit vorangetrieben werden können, dass die Erschließung begonnen werden kann. Dazu ist im Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung in Einnahmen wie in Ausgaben ein Pauschalansatz eingestellt (synchron auch in den Wirtschaftsplänen Straßen und Wasserversorgung).

1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Investitionen werden im Rahmen der internen Vernetzung und die Anpassung an heute erforderliche Standards notwendig.

2. Schuldendienst

Die planmäßige Tilgung der Fremddarlehen wird vertragsgemäß fortgeführt.

3. Zuführung Kassenbestand

Der Überschuss aus dem Vermögensplan i. H. von 149.121 € wird in den Kassenbestand übernommen.

4. Jahresverlust

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung prognostizierte Verlust i.H.v. 29.879 € ist entsprechend im Vermögensplan auszugleichen.

**Wirtschaftsplan für die Stadtwerke Erfstadt
für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung
2002
(Bruttoveranschlagung)**

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	Ansatz für das Wirtschaftsjahr		2001	Ergebnis für das
	2002			Wirtschaftsjahr
	Ges. Ansatz	Straßen- entwässer.	€	2000 (Entwurf)
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
Benutzungsentgelte	5.372.000		5.257.614	4.500.923
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	730.000	109.500	710.696	769.360
Erstattung Kostenanteile				
Straßenentwässerung	953.272		967.914	975.499
	7.055.272	109.500	6.936.224	6.245.782
2. Aktivierte Eigenleistungen	36.550	5.483	51.129	26.261
3. Sonstige betriebliche Erträge				
Klärgrubenreinigung	10.000		10.226	14.800
Inkassoerträge	80.250		66.468	75.978
Mahnkosten	3.000		2.556	2.659
Wertberichtigungen	1.000		1.023	0
Sonst. Erträge	30.000		25.565	34.645
	124.250	18.638	105.838	128.082
Gesamterträge	7.216.072	133.621	7.093.191	6.400.125
4. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs-, u. Betriebsstoffe	36.000		33.234	35.899
b) Aufwendungen für bezog. Leistungen				
- Unterhaltung Kanalnetz und Sonderbauwerke	550.000		613.550	572.556
- Abwasserabgabe	2.500		2.556	
- Verbandsbeitrag Erfstverband	4.154.050		4.192.593	4.239.766
- sonstiges	40.000		0	38.032
	4.742.550	711.383	4.841.933	4.886.253
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	160.000		209.630	240.077
b) Sozialabgaben	48.400		56.242	52.173
	208.400	31.260	265.872	292.250

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	Ansatz für das Wirtschaftsjahr		2001	Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2000 (Entwurf)
	2002			
	Ges. Ansatz	Straßen- entwässer.		
	€	€		€
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	980.000	147.000	945.890	958.287
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Unterhaltung von KFZ	2.500		3.579	0
Betriebsversicherungen, Haftpflicht	11.000		17.895	2.867
Miet-, Raum- und Bürokosten	13.500		15.339	10.327
Anzeigen	1.000		511	1.076
Verwaltungskostenbeitrag	38.200		38.347	44.613
Telefonkosten und Porto	5.000		6.647	3.810
Prüfungskosten	22.800		22.752	15.850
Aufstellungskosten	0		0	19.685
Beratungskosten	10.000		0	252
Kosten Buchhaltung	0		0	4.982
Kosten EDV + KDVB	38.000		35.790	28.141
Rechtskosten	4.000		2.556	4.188
Hebedatenkosten Wasser	82.000		81.807	78.291
Personalkosten Städt. Bedienstete	108.000		81.807	102.121
Übrige	43.000		15.340	44.604
	379.000	56.850	322.370	360.807
8. Zinsen und ähnliche Erträge	-15.000	-2.250	-12.782	-55.151
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	950.000	142.500	956.116	972.445
Gesamtaufwendungen	7.244.950	1.086.743	7.319.399	7.414.891
10. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-28.879	-953.122	-226.208	-1.014.766
11. Sonstige Steuern	1.000	150	1.023	681
12. Jahresgewinn/-verlust	-29.879	-953.272	-227.231	-1.015.447

Vermögensplan	Ansatz 2002 €	Ansatz 2001 €	Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2000 (Entwurf) €
Einnahmen			
1. Zuweisungen/Finanzierungshilfe des Landes	0	224.968	340.809
2. Baukostenzuschüsse, Ablösungen	774.000	628.889	753.002
3. Verdiente Abschreibungen	250.000	35.279	176.530
4. Darlehensaufnahme/Kapitalmarkt	1.317.000	1.022.584	0
5. Verwendung Kassenbestand	0	7.887	486.369
6. Jahresgewinn	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.341.000	1.919.607	1.756.710
Ausgaben			
1. Investitionen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 Grundstücke	0	0	0
1.3 Entsorgungseinrichtungen/Planungen	2.031.000	1.572.223	630.790
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000	5.112	14.519
	2.032.000	1.577.335	645.309
2. Schuldendienst (Tilgung)	130.000	115.041	95.954
3. Zuführung Kassenbestand	149.121	0	0
4. Verlust	29.879	227.231	1.015.447
Gesamtausgaben	2.341.000	1.919.607	1.756.710

Finanzplan der Stadtwerke Erfstadt
- Abwasserbeseitigung -
Anlage zum Wirtschaftsplan 2002

	2003	2004	2005	2006	2007
Einnahmen	T€	T€	T€	T€	T€
Abschreibungen (verdiente)	250	250	275	275	275
Baukostenzuschüsse	640	640	640	640	640
Landeszuschüsse	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0
Darlehen	1.840	1.760	1.295	1.315	1.335
Gesamt	2.730	2.650	2.210	2.230	2.250
Ausgaben					
Investitionen Sanierung	1.530	460	-	-	-
Investitionen Analgen u. Netzerweiterungen	560	1.530	1.530	1.530	1.530
Investitionen neue Baugebiete	500	500	500	500	500
Tilgung	140	160	180	200	220
Gesamt	2.730	2.650	2.210	2.230	2.250

Stellenübersicht der Stadtwerke Erfstadt für das Geschäftsjahr 2002

der Betriebszweige Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung,
Bäderbetrieb/Heizkraftwerk und Städtische Dienste

Bezeichnung	Gesamtwerk		Betriebszweig Wasserversorgung			Betriebszweig Abwasserbeseitigung			Betriebszweig Bäder/Heizkraftwerk			Betriebszweig Städtische Dienste		
	Soll	Soll	Soll	Soll	Ist	Soll	Soll	Ist	Soll	Soll	Ist	Soll	Soll	Ist
	2002	2001	2002	2001	2001	2002	2001	2001	2002	2001	2001	2002	2001	2001

Werkleitung und Beamte nachrichtlich

Werkleiter

(ehrenamtlich)	1	1
Techn. Werkl.	1	1
Bes.Gr. A 12	1	1
A 9 m.D.	1	1
A 8	1	1

<u>Angestellte</u>														
<u>BAT</u>														
IVb	3	3	2	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0
V b	3	3	1	1	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1
V c	2	2	0	0	1	2	2	1	1	1	1	0	0	0
VI b	3	3	1	1	1	2	2	2	0	0	0	0	0	0
VII	5	5	0	0	0	0	0	1	5	5	3	0	0	0
<u>Arbeiter</u>														
<u>Lohngruppe</u>														
8/8a	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7/7a	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
6/6a	13	13	8	8	8	0	0	0	0	0	0	5 *	5	4
5/5a	8	8	1	1	1	0	0	0	1	1	1	6	6	6
4/4a	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0
1/1a	3	3	0	0	0	0	0	0	3	3	3	0	0	0
Gesamt	43	43	14	14	14	6	6	6	11	11	9	13	13	12
(ohne Werkleitung und Beamte)														

Auszubildende (nachrichtlich): 1 Installateur/Rohrnetzbauer/in
zusätzlich gemäß V 6/2679: 2 Schwimmmeistergehilfen/innen
2 Rohrnetzbauer/innen
1 Straßenbauer/in

Erläuterungen:

Wasserversorgung:

Abwasserbeseitigung:

Bäder/Heizkraftwerk:

Städtische Dienste:

* 1 N.N. Stelle ohne Berechnung des Verwaltungskostenzuschlages

Die Stellen unterliegen z.Zt. der Bewertung durch die Bewertungskommission, sollten sich daraus Rechtsansprüche bei den Beschäftigten ergeben werden diese im Werksausschuss oder Rat nachgetragen.